

PLUG-IN



SPL Vitalizer MK2-T

Erholung für euren Mix

Einzelne Instrumente können aus dem Mix nicht wirklich herausgehört werden und an Durchsetzungskraft fehlt es gänzlich? Die Situation ist sicher jedem bekannt, der sich schon mal an eine Musikmischung gewagt hat. Es gibt unzählige Tools die euch helfen können, euren Mix zu retten. Unsere Aufmerksamkeit wurde besonders auf den Vitalizer von SPL gezogen, den wir euch nun gerne vorstellen möchten.

Spätestens beim Beenden des Mischvorgangs muss der Eine oder Andere feststellen, dass sich einzelne Instrumente nur schwer durchsetzen können. Trotz intensiver Komprimierung diverser Spuren kann so was schon mal vorkommen. Dann gibt es im Prinzip nur zwei Möglichkeiten: Noch mal von vorne anfangen und die teilweise tagelange Arbeit in die Tonne treten, oder kleine nützliche Helferchen einsetzen. Der Vitalizer von SPL ist genau so ein Begleiter, der bei Audioproduktionen mit an Bord sein sollte. Egal, ob beim Aufnehmen, Mischen oder Mastern

– das bedienerfreundliche Plug-In kann überall dort eingesetzt werden, wo Unterstützung benötigt wird.

Klangliche Informationen werden durch den Vitalizer aufgefrischt und schwer hörbare Frequenzen verdeutlicht. Anstatt eine Reduktion von fast unhörbaren Signalen durchzuführen, werden diese im Mix hervorgehoben. Die Demaskierung überlagerter Frequenzen ist denkbar einfach: Ein geringfügiger, zeitlicher Versatz lauter Frequenzen birgt den Effekt, dass der zuvor leise-

re Frequenzanteil hörbar gemacht wird. Dadurch wird ein höherer Detailreichtum erzielt. Außerdem bewirkt die Anpassung des Klangspektrums an das menschliche Gehör eine deutliche Anhebung der **Lautheit**, ohne dabei den Arbeitspegel zu verändern. Bass-, Mitte- und Hochbereiche sind zudem völlig separat bearbeitbar.

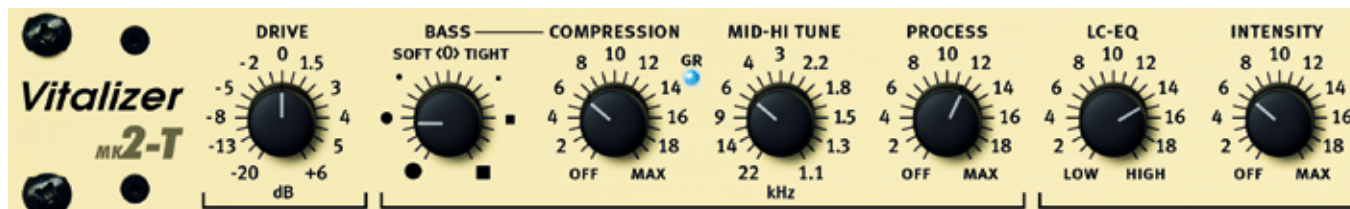
Mit nur neun Reglern ist eine komplette Bearbeitung des Frequenzspektrums möglich. Dabei wird mit Drive der Arbeitspegel eingestellt, in dem das Processing optimal greift. Die Klang-

farbe im Bassbereich ist von extrem weich und schwammig bis hart und aggressiv einstellbar. Ein an den Bass gekoppelter Kompressor sorgt dafür, dass beim Verändern der Bassklangfarbe keine Pegelveränderungen auftreten. Der Mid-Hi-Tune-Regler betont Frequenzen oberhalb, und bedämpft Frequenzen unterhalb des gewählten Einsatzbereiches. Mit Process wird das Eingreifen der Bass- und Mid-Hi Tune-Bearbeitung gewählt. Der LC-EQ-Regler sorgt durch eine wählbar breitbandige Hochtonfilterung für die nötige Präsenz, die über Intensity gesteuert wird. Zudem kann der Stereo-Expander für einen besseren Räumlichkeitseindruck sorgen. Schließlich wird mit dem Output-Regler der Ausgangspegel angepasst.

Der SPL Vitalizer läuft als Plug-In im Mono-kanalzug gleichermaßen gut wie im Stereo- und Mehrkanalbetrieb. Somit können Einzel- sowie Summensignale eine entsprechend gleichermaßen gute Erholung erfahren. Beim Einsatz in Einzelspuren gefiel mir besonders gut, wie po-

Arrangement unterzugehen. Summensignale wie Schlagzeug, Gitarren und natürlich auch das Output-Signal erleben mehr Vitalität und Präsenz.

Übertriebene Bearbeitungseingriffe können sich jedoch sehr unangenehm auf die Mischung auswirken. Der Vitalizer animiert gerne zu einem immer stärkeren Einsatz und somit zum Exorbitieren. Um dies zu vermeiden, empfiehlt es sich immer wieder Bypass zu drücken, damit ein ständiger Vergleich zwischen unbearbeiteten und bearbeiteten Signal gemacht werden kann. Beim gezielten Einsatz von extremen Einstellungen können aber auch interessante und individuelle Effekte integriert werden. Als sehr praktisch haben sich auch die vier Setting-Schalter erwiesen. Hier können im gleichen Kanalzug verschiedene Einstellungen vorgenommen, verglichen und verändert werden. Auch beim Automatisieren könnt ihr verschiedene Settings mit einbinden.



Der SPL Vitalizer MK2-T: Kickdrum, Bass, Posaune und alles andere, was sich unten rum zu Hause fühlt, kann durch experimentieren eine ganz andere Klangfarbe und somit einen völlig neuen Charakter erhalten.

sitiv sich Kickdrum, Bass und Gesang aufbereiten ließen. Mehr Stabilität im Tieftonbereich und vor allem eine bessere Durchsetzungskraft im Mix konnte ich mit dem Vitalizer bei Kickdrum und Bass schaffen, ohne dabei höhere Pegel fahren zu müssen. Der Gesang bekam ein entsprechend ähnlich gutes Durchsetzungsvermögen und benötigte weniger Kompressor-Einsatz, um nicht im

Viel Liebe fürs Detail haben SPL in Zusammenarbeit mit Brainworx auf alle Fälle unter Beweis stellen können. Ganz wie beim analogen Vorbild, blinkt der „Tubes warm up when flashing“-Schalter bevor ihr das Plug-In einsetzen könnt. Der Schalter stellt übrigens den von der DAW unabhängigen Bypass-Schalter dar. Wenn der Mauszeiger über einen Regler bewegt wird, kann über das Mausrad der Regler eingestellt werden. Durch das Drücken einer zusätzlichen Taste (Windwos: Steuerung, Alt oder Umschalt bzw. Mac: Control, Alt oder Umschalt) sind auch Feineinstellungen für zielgerechtes Arbeiten möglich. Auch das Design zeigt die für SPL typische, goldfarbene Blende, die dem Hardware-Gerät nachempfunden ist.

Natürlich ist der Vitalizer nicht nur dafür da, um vermurkste Mischungen zu retten, auch das Aufwerten eines bereits guten Signals ist einwandfrei möglich. Mit dem Motto „es geht immer etwas besser“ könnt ihr euch gewissenhaft an die Arbeit machen und versuchen, das Signal noch weiter zu optimieren. Mehr Tiefenstaffelung, mehr Präsenz und mehr Lautheit kann somit erzielt werden. Wer denkt, die Emulation steht dem Original nach, den muss

AUF EINEN BLICK

SPL Vitalizer MK2-T

Vertrieb SPL; www.spl.info

Preis (UVP) 179 €

- ▲ Getrennte Bass-, Mitten- und Hochtonbearbeitung
- ▲ Einfache Bedienung
- ▲ Schnelle positive Ergebnisse
- ▲ Völlig neue Bearbeitungsmöglichkeiten

ich berichtigen: Zum einem ist das Plug-In unbegrenzt oft in jedem Kanal einsetzbar, und zum anderen haben es SPL mit ihren „Analog-Code“ geschafft, das Hardware-Gerät digital perfekt nachzubilden. Als sehr vielseitig einsetzbares Recording-, Mixing- und Mastering-Werkzeug ergänzt der Vitalizer jede Plug-In-Bibliothek.

✕ Marco Sulek

TECHNISCHE DATEN

- **Bearbeitungsbereich** Bass, Mitten und Höhen
- **Verwendbar für** Demaskierung überlagerter Frequenzen, Klangfarbenbearbeitung
- **Kompatibilität** RTAS, VST, AU, TDM und Venue
- **Kanalbetrieb** Mono, Stereo und Mehrkanal
- **Betriebssystem** Win 2000, XP, Vista & Win7 und Mac ab OS X 10.4
- **Benötigt** iLok

SOUNDCHECK Praxis-Tipp

Röhre gefällig?

Wer in einer ausschließlich analogen Umgebung arbeiten möchte, dem soll gesagt sein, dass der SPL Vitalizer MK2-T auch als Hardware-Gerät angeboten wird. Da das Plug-In des Vitalizers MK2-T nicht von ungefähr kommt, braucht es ein gewisses Vorbild. Dieses ist in Form des gleichnamigen Hardware-Geräts vorhanden. Nur wenige Attribute trennen das goldene Original von der gelungenen Emulation. Ein Regler für den Ausgangspegel ist nicht vorhanden, zudem fehlen – logischerweise – die vier „Memory“-Buttons, die einen A-B-Vergleich zwischen Einstellungen ermöglichen. Ebenfalls mit an Bord ist der praktische Stereo-Expander, der den Vitalizer MK2-T auch in der Hardware-Version für den Mehrkanalbetrieb rüstet. Das 19-Zoll-Gerät kann genau wie das Plug-In überall dort eingesetzt werden, wo eine Auffrischung für euren Mix benötigt wird. Für Fans von Röhren-Outboard-Geräte ein Tool, dessen Kauf man nicht bereuen wird.



Frisch, frischer, Auffrischung gefällig?
Der SPL Vitalizer MK2-T Modell 9739